



Resolution

des International Network Against Cyber-Hate (INACH) zur Stärkung des medienpädagogischen Ansatzes bei der Bekämpfung des Missbrauchs des Internets durch Hass-Prediger zur Ansprache und Rekrutierung von Kindern und Jugendlichen

Berlin, 9. November 2007

Diese Resolution wurde von den Mitgliedern des International Network Against Cyber Hate (INACH) verabschiedet, um die substantielle Arbeit im Bereich der Medienpädagogik zur Bekämpfung von Hate Speech im Internet zu fördern.

Im Wissen,

- dass das Internet eines der wichtigsten Medien zur Kommunikation, Information und Unterhaltung geworden ist;
- dass das Internet besonders für Kinder und Jugendliche eine wesentliche Rolle spielt;
- dass das Internet von Hass-Predigern genutzt wird, um den Holocaust zu leugnen, gegen Juden, Moslems, Lesben, Schwule und Ausländer zu hetzen, zu Gewalttaten aufzurufen und Mitstreiter zu rekrutieren;
- dass Hate Speech im Internet zu Gewalttaten im realen Leben führen kann;
- dass gesetzliche Regelungen gegen Hate Speech im Internet nur begrenzte Wirkung entfalten können und dass auch Eingriffe von Staat und Internetindustrie keine vollständige Lösung des Problems erzielen können;
- dass pädagogische Maßnahmen zur Förderung von Toleranz und Nichtdiskriminierung ein unerlässlicher Baustein zum Schutz von Kindern und Jugendlichen sind;
- dass es pädagogische Konzepte gibt, um Kinder, Jugendliche, Eltern, Pädagogen, Polizei und Internet-Industrie zu sensibilisieren und so Hate Speech im Internet zu bekämpfen;

haben die INACH-Mitglieder am 9. November 2007 in Berlin beschlossen:

Die europäische Union (EU), die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) und alle Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, die über entsprechende Autorität und Befugnisse verfügen, werden dringend gebeten,

- alle Formen von Hate Speech im Internet zu verurteilen und dafür zu sorgen, dass Hate Speech gesetzlich geächtet wird;
- medienpädagogische Maßnahmen zur Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen gegen Hass und Diskriminierung zu unterstützen und zu fördern;
Dazu zählen:
 - Entwicklung, Erprobung und Analyse von pädagogischen Konzepten gegen Hate Speech im Internet
 - Breite internationale Umsetzung solcher Konzepte

- Entwicklung eines transnationalen Austauschs von Konzepten und Best-Practise-Modellen
- Unterstützung von Organisationen wie INACH, die sich dem Kampf gegen Hate Speech im Internet verschrieben haben.